



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg und seine Merkwürdigkeiten
Ersteller: Friedrich Mayer
Signatur: Amb. 8. 480a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

14. Die technischen Schulen.

Diese für die Realfächer so wichtigen Studienanstalten haben ihre Lokalitäten im Hofraume des städtischen Bauhofs. In den Treppenabtheilungen des dreistöckigen Gebäudes stehen drei metallene Statuetten, Peter Vischer, Albrecht Dürer und der Mathematiker Regiomontanus. Das zweite Gebäude wurde 1836 durch Schmidner hinzugefügt.

15. Die städtische Reitbahn.

Dieses alte Gebäude, in welchem früher auch Fechtübungen statt hatten, befindet sich hinter der Handelsgewerbschule, ist aber in einem so verwahrlosten Zustande, daß die Erbauung eines dem Zweck mehr entsprechenden Hauses als sehr wünschenswerth erscheint.

16. Das Theater.

Dasselbe trägt in goldenen Buchstaben den Satz an seinem Aeußeren: „die Stadt den Musen 1833“, in welchem Jahre es vollendet wurde. Baumeister Schmidner lieferte die Pläne